Ausbildungsprofil:

Mit der Entscheidung, eine Ausbildung zur Fachkraft für metalltechnik zu absoliveren, entscheiden sich die Bewerber für eine Tätigkeit, die viele Karrierechancen mitbringt. Grundsätzlich hat jeder die Möglichkeit, die Ausbildung zu beginnen. Es ist allerdings vorteilhaft, sich über die Anforderungen des Berufes schon vorab zu informieren.

Anforderungen des Berufes:

- Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Interesse an technischen Sachverhalten
- technisches Verständis
- Leistungsbereitschaft
- Genauigkeit
- Zuverlässigkeit
- handwerkliches Geschick
- feinmotorische Fähigkeiten
- logisches Denken
- körperliche Fitness
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität

Unser Ausbildungszentrum

Ihre Ansprechpartner:

Institutsleiter:	Johann Egger
Sekretariat:	Elke Egger
Schweißtechnik:	Jochen Eggert
Metalltechnik:	Eric Baurschmid

DVS VERBAND

CERTQUA Qualitätsmanagement zugelassener Träger nach AZAV

BERUFS WEITERBILDUNGS ZENTRUM BWZ Nordschwaben GmbH

DVS - Schweißkursstätte
Metallwerkstätte

Einsteinstr. 26 · 89407 Dillingen

Telefon 09071 / 7290791
Fax 09071 / 7290793

E-Mail: bwz-nordschwaben@t-online.de
www.bwz-nordschwaben.de

BERUFS WEITERBILDUNGS ZENTRUM BWZ Nordschwaben GmbH

DVS - Schweißkursstätte
Metallwerkstätte

„Fachkraft für Metalltechnik“

Ein neuer Ausbildungsberuf
mit vielen Möglichkeiten

Start: 01.10.2018
Ende: 31.01.2020
Dauer: 16 Monate (70 Wochen)
Praktikum: 3 Monate (12 Wochen)
Urlaub: 36 Tage

DVS zertifizierte Kursstätte
AZAV zertifizierter Bildungsträger

Neuer Beruf - neue Karrierechancen

In der Metallindustrie gibt es seit dem 1. August 2013 einen neuen Ausbildungsberuf. Zwei Jahre dauert es, sich zur „Fachkraft für Metalltechnik“ ausbilden zu lassen.

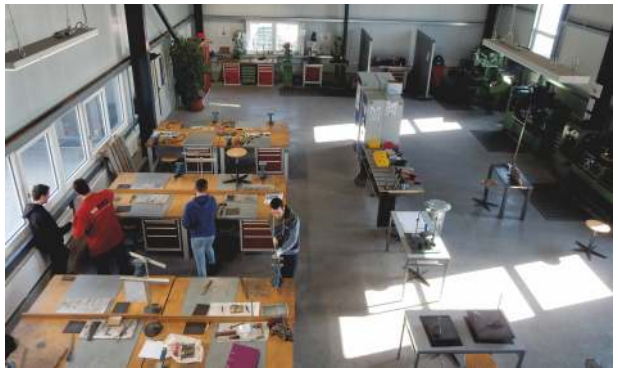
Metalltechnische Grundlagen in Kombination mit Spezialkenntnissen - nach diesem Prinzip ist der Ausbildungsberuf konzipiert.

Wer sich für diesen Berufseinstieg entscheidet, kann im zweiten Ausbildungsjahr zwischen 2 verschiedenen Fachrichtungen im **BWZ-Nordschwaben** wählen.

- **Konstruktionstechnik**
- **Zerspanungstechnik**

Der neue Ausbildungsberuf eröffnet viele Karrieremöglichkeiten in der Industrie, im Handwerk und in der Fügetechnik, denn in der Fachrichtung Konstruktionstechnik geben schweißtechnische Themen den Ton an. Auch integrative Themen wie Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Qualitätssicherung und Kommunikation sind Bestandteil der Ausbildung.

Das erste Ausbildungsjahr ist für alle angehenden Fachkräfte gleich.
Auf dem Lehrplan stehen in dieser Zeit metalltechnische Kernqualifikation.



Module „Fachkraft für Metalltechnik“

Modul 1 und 2
Fachrichtung: **Konstruktionstechnik und Zerspanungstechnik**
Grundlagen der Metalltechnik 30 Wochen)
Herstellen von Werkstücken und Bauteilen mit manuellen und maschinellen Fertigungsverfahren

Modul 3
Fachrichtung: **Konstruktionstechnik** (22 Wochen)
Fügen von Bauteilen (Schweißen) in den Metallschutzgasverfahren MIG, MAG und WIG

Modul 4
Fachrichtung: **Zerspanungstechnik** (22 Wochen)
Werkstücke mit spanabhebenden Fertigungsverfahren nach technischen Unterlagen herstellen

Modul 5
Praktikum: **Konstruktionstechnik und Zerspanungstechnik**
im zugelassenen Ausbildungsbetrieb (14 Wochen)

Zielgruppe/Zulassungsvoraussetzungen
Der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ soll gerade leistungsschwächere oder Menschen mit Migrationshintergrund für eine anspruchsvolle Tätigkeit in den Unternehmen gewinnen. Für diesen Personenkreis ist eine betriebliche Umschulung eine hervorragende Antwort auf die Frage nach Einstieg, sowie Aufstieg, Flexibilität und Durchlässigkeit in der beruflichen Bildung. Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, mindestens Sprachniveau B1.

Die Fachrichtung Konstruktionstechnik

Angehende Fachkräfte für Metalltechnik, die sich für die Fachrichtung Konstruktionstechnik entscheiden, setzen einen deutlichen schweißtechnischen Schwerpunkt in ihrer Tätigkeit.

Die Fachrichtung Zerspanungstechnik

Wer die Fachrichtung Zerspanungstechnik wählt, qualifiziert sich besonders für Tätigkeiten in den Betrieben der Metall verarbeitenden Industrie, wenn es um die Einzel- oder Serienanfertigung von Werkstücken geht.